Billy Interview - 2025_02_26 - Arahat Athersata - Psyche

https://www.youtube.com/watch?v=K2rk-f2sbhY

[0:00] **Michael**

Es ist wieder Arahat Athersata. Wir machen da weiter, wo wir das letzte Mal aufgehört hatten. Genau, wir hatten letztes Mal über die Französische Revolution gesprochen, und ich war wieder so schlau, mir hier keinen Vermerk gemacht zu haben, wo wir aufgehört haben, aber Genau, das lese ich hier weiter vor, und zwar Ja, es geht ab Absatz 162, «Wo liegen aber die eigentlichen Ursachen des Abstiegs der Menschheit in den letzten Jahrhunderten? Bösartig vernachlässigte der Mensch die Wahrheit der Schöpfung, ja er leugnete sogar das Wirken der schöpferischen Gesetze und Gebote in sich selbst. Massgeblich durch Religionen hochgetrieben, wurde er seiner Eigenherrschaft beraubt und unter die Fuchtel einer imaginären Gottheit gestellt. Seiner Selbstherrschaft beraubt, suchte er einen Ersatz in einer eigenen Leistung. Eine zwangsläufige Folge, denn überall dort wird der Drang nach einer eigenen Leistung wachgerufen, wo über eine Lebensform eine herrschende Kraft gesetzt wird – wenn diese Kraft auch nur imaginärer Art ist, wie im Falle der erstellten Gottheit.». Einen Satz noch, «Und was liegt dem Menschen näher, um eine eigene Leistung zu vollbringen, wenn ihm das Wissen um die bewusstseinmässigen Werte genommen und verboten wird, wie eben die Art des materiellen Schaffens, die Art des weltlichen und materiellen Fortschritts.».

It's Arahat Athersata again. We continue where we left off last time. Exactly, we talked about the French Revolution last time, and I was so clever again, that I didn't make a note here of where we left off, but Exactly, I'm going to continue reading this here and that is Yes, it starts at paragraph 162, ‘But where do the actual causes of the decline of the humankind in the last hundreds of years lie?’. Maliciously, the human being neglected the truth of the Creation, indeed, they even denied the activity of the creational laws and recommendations within themselves. Forced up largely by religions, they were robbed of their self-rule and put under the harsh rule of an imaginary divinity. Deprived of their self-rule, they sought a substitute in their own achievement. An inevitable consequence, because the compulsion for one's own achievement is awakened in all places, where a ruling power is set above a life form – even if this power is only of an imaginary kind as in the case of the created divinity. ‘. Then one more sentence, ‘And what lays closer to the human beings, in order to fulfil their own achievement when the knowledge of the consciousness-based values is taken away and forbidden to them, than simply the form of the material accomplishment, the form of worldly and material progress.'.

[1:52] **Billy**

Das sind die Religion, ganz einfach, die Religionen, die Religionen haben es so weit gebracht, dass beim Menschen aller Sinn für das Zusammenarbeiten mit den Mitmenschen und Sorge um den Mitmenschen und so weiter verlorengegangen ist. Die Religion ist darauf ausgerichtet – das wird natürlich nicht gesagt, aber das ist der Hintergrund – dass die Religionen gegeneinander aufgehetzt werden, diese Religion hat den Gott, jene Religion hat den Gott und so weiter und so fort, und dann kommen sie hintereinander her, beginnen miteinander zu streiten, wegen den Göttern, wegen den Religionen und so weiter und so fort, und deswegen ist Unfrieden entstanden, Krieg entstanden, Menschen schlugen einander den Schädel ein wegen den Religionen, wegen dem Glauben, welchen sie haben, diese Religion ist richtig, diese Religion ist besser als die anderen und so weiter und so fort, und das muss automatisch zur Streiterei führen, es gibt keinen Konsens zwischen den Religionen, es ist nur Schein, Lug und Betrug, wenn etwas miteinander geredet wird in Bezug auf Religionen, es heisst immer, wir sind richtig mit unserem Glauben, unser Gott ist richtig und so weiter und so fort. Selbst das Christentum und der Islam zusammen, obwohl eine Eingottheit herrscht im Christentum und eine Eingottheit herrscht im Islam, oder wo angeblich der gleiche Gott sein muss oder sein soll und so weiter, gibt es Streit, gibt es Krieg, gibt es Hass und so

That's the religion, quite simply, the religions, the religions have taken it so far, that in human beings all sense of co-operation with fellow human beings and concern for the fellow human being and so on has been lost. The religion is directed towards – that's of course not said, but that's the background – that the religions are being set against each other, this religion has this god, that religion has that god and so on and so forth, and then they chase each other, start quarrelling with each other, because of the gods, because of the religions and so on and so forth, and that's why unpeace has arisen, war has arisen, human beings bashed each other's skulls in because of the religions, because of the beliefs that they have this religion is right, this religion is better than the others and so on and so forth, and that automatically has to lead to quarrelling, there is no consensus between the religions, it's just pretence, lies and deceit, when something is talked about in relation to religions, it's always said that we're right with our beliefs, our god is right and so on and so forth. Even Christianity and Islam as a whole, although there is a single deity in Christianity and there is a single deity in Islam, or where supposedly the same god has to be or is supposed to be and so on, there is strife, there is war, there is hatred and so on and so forth, and one set of religions against the other religions, and of the main religions that we have, of the five

weiter und so fort, und die einen Religionen gegen die anderen Religionen, und von den Hauptreligionen, die wir haben, den fünf Hauptreligionen, ist keine besser als die andere, und dann haben wir noch unzählige Sekten und unzählige Ansichten und so weiter und so fort, aber man geht nicht nach der Wirklichkeit, man geht nicht nach der Schöpfung, also nach der Natur, nach der Existenz von allem, was existiert, was ja die Schöpfung ist, und nicht ein lieber Gott, der irgendwo in einem imaginären Himmel existieren soll und sagt, «Mein, mein, wenn du es nicht richtig machst, dann komme ich oder strafe!», und solcher Blödsinn.

main religions, none is better than the other, and then we still have countless sects and countless views and so on and so forth, but one doesn't go by the reality, one doesn't go by the Creation, that is, according to nature, according to the existence of everything that exists, which of course is the Creation, and not a dear god who is supposed to exist somewhere in an imaginary heaven and says, ‘My, my, if you don't do it right, then I'll come or punish you!’, and nonsense like that.

[5:03] **Michael**

Ich schmunzle so, weil ich stelle mir gerade vor, manchmal hast du auch so lange Antworten in den Kontaktberichten, wie Quetzal oder Ptaah, dann hier sitzen und du redest dann. Das war alles gut gewesen, ich konnte mich so gut in ihre Situation reinversetzen, eben.

I'm grinning like this, because I'm just imagining, sometimes you also have such long answers in the contact reports, how Quetzal or Ptaah, then sit here and you then talk. It was all good, I was able to put myself in their shoes so well.

[5:23] **Billy**

Das ist halt mein Metier, das kommt mir alles einfach immer in den Sinn, auch wenn ich andere Dinge vergesse, aber das vergesse ich halt nicht, das ist meine Mission, das ist meine Aufgabe, den Menschen zu sagen, was wirklich ist, was die Wahrheit ist.

That's just my métier, it all just always comes to mind, even if I forget other things, but I just don't forget that, that's my mission, that's my task, to tell the human beings what really is, what the truth is.

[5:44] **Michael**

Ja, so als ob ich so ein kleines Steinchen auf den Berg geworfen hätte.

Yes, as if I had thrown a little stone on the mountain [then triggering an avalanche].

[5:47] **Billy**

Ja, genau, und dann geht es halt immer los, oder?

Yes, exactly, and then it always starts, doesn't it?

[5:54] **Michael**

Meine Frage war so ein bisschen, dass man einen Ersatz in einer eigenen Leistung sucht. Die Religion, die zwingt, aber drängt einen regelrecht zum Materialismus.

My question was a bit about looking for a substitute through an achievement of one's own. The religion, it forces but literally pressurises one towards materialism.

[6:14] **Billy**

Ja, es ist eine zwangsläufige Folge des Glaubens, «Ich muss, ich muss, ich muss.», es ist überall bei der Religion immer das «Muss» dahinter, nicht in dem Sinn, dass der Mensch etwas aus sich heraus machen soll, bei dem er Interesse hat, das richtig zu machen, dass es zu einem wahrlichen Erfolg führt, das wird einfach gestrichen, das wird in den Hintergrund gedrängt, im Vordergrund ist immer der Glaube, «Du musst, du musst, du musst.», aber der Mensch soll nicht müssen, sondern der Mensch soll selbst denken und das Richtige finden und richtig daraus handeln, selbständig, ohne dass er ein «Muss» dahinter hat von irgendetwas, von einem Mitmenschen oder eben einer Religion, die Religion verlangt ja das «Du musst, du musst, du musst», und das ist verkehrt, und wenn du das nicht machst, dann wirst du dafür gestraft, und das ist nicht richtig, richtig ist, dass der Mensch aus sich heraus, aus Selbsterkenntnis der Sache, worum es geht, richtig entscheidet und richtig handelt, und dann sieht er selbst, was der Erfolg daraus wird, und das allein ist richtig.

Yes, it's an inevitable consequence of the belief, ‘I must, I must, I must’, it's always the ‘must’ behind it everywhere with the religion, not in the sense that the human being should do something out of themselves, where they are interested in doing it correctly, that it leads to a true success, that is simply crossed out, that is pushed into the background, in the foreground is always the belief, ‘You must, you must, you must.’, but human beings shouldn't face a ‘must‘, but rather that human being should think for themselves and find the right thing and act correctly as a result, independently, without having a ‘must’ behind it from anything, from a fellow human being or indeed a religion, the religion demands the ‘you must, you must, you must’, and that's wrong, and if you don't do that, you'll be punished for it, and that's not right, what's right is that the human being, out of themselves, out of self-cognition of the matter at hand, makes the right decisions and acts correctly, and then they see for themselves what the success of it will be, and that alone is right.

[8:03] **Michael**

Ja, in allen Religionen ist halt der Gehorsam das Wichtigste.

Yes, obedience is the most important thing in all religions.

[8:09] **Billy**

Ja, das ist überall, Gehorsam, das ist das «Muss», «Du musst hören, was ich sage, du musst machen, was ich sage.», es ist überall «muss, muss, muss», es ist niemals «du sollst». Du sollst also selbst denken, du sollst selbst entscheiden können, du sollst nach dem, was du entscheidest, handeln, auch wenn es verkehrt ist oder richtig ist, das erkennt der Mensch dann und dann kann er, wenn es richtig ist, damit fortfahren, wenn es verkehrt ist, kann er damit fortfahren zu suchen, «Wie ist das, was ich machen soll, richtig?».

Yes, that's everywhere, obedience, that's the ‘'must'', ‘You must listen to what I say, you must do what I say.’, it's ‘must, must, must’ everywhere, it's never 'you should’. So, you should think for yourself, you should be able to decide for yourself, you should act according to what you decide, even if it's wrong or right, the human being then recognises that and then, if it's right, they can continue with it, if it's wrong, they can continue to search, 'How is what I'm supposed to do correct?

[9:03] **Michael**

Ja.

Yes.

[9:07] **Billy**

Nicht ein «Muss», das «Muss» ist immer ein Zwang.

Not a ‘must’, the ‘must’ is always a coercion.

[9:13] **Michael**

Ja. Mit dieser eigenen Leistung die Wahrheit zu suchen, ist ja auch eine Leistung.

Yes. Seeking the truth with this own achievement, that's indeed also an achievement.

[9:22] **Billy**

Natürlich.

Of course.

[9:24] **Michael**

Und wenn das unterdrückt wird, dann versucht man eine andere Leistung zu erbringen, und dann geht das in diesen Materialismus.

And if that's suppressed, then one tries to generate a different achievement, and then it goes into this materialism.

[9:30] **Billy**

Richtig, darum heisst es ja, «du sollst», der Mensch soll denken, nicht «muss denken», der Mensch soll richtig handeln, nicht «muss richtig handeln», sondern wenn das «Muss» dahinter ist, dann ist es einfach immer verkehrt, es ist ein «Soll», also ein «Soll» ist auf freiwilliger Basis, es ist ja kein Befehl, man sagt, man soll das und dieses und jenes angehen, zum Beispiel Worte suchen, das ist das Nächstliegendste, und aus diesen Worten heraus dann die Entscheidung treffen und diese Entscheidung in eine Tat umsetzen, in eine Handlung.

Right, that's why it’s called ‘you should’, the human being should think, not ‘must think’, the human being should act correctly, not ‘must act correctly', but if the ‘must’ is behind it, then it's just always wrong, it's a ‘should’, i.e. a ‘should’ is on a voluntary basis, it's after all not a command, one says one should tackle this and that and the other, for example, looking for words, that's the most obvious thing, and then make the decision based on these words and turn this decision into a deed, into an action.

[10:29] **Michael**

Ja. Aber da das eben von klein auf in der Regel unterdrückt wird...

Yes. But because that's as a rule suppressed from an early age...

[10:38] **Billy**

Ja, das wird dadurch unterdrückt, dass schon kleine Kinder hören «Du musst, du musst, musst, musst» oder zum Beispiel «Du musst lernen», das ist völlig falsch.

Yes, it's suppressed by the fact that already small children hear ‘You must, you must, must, must’ or, for example, ‘You must learn’, that's completely wrong.

[10:58] **Michael**

Ja, dann hat man nachher keine Lust mehr zu leben.

Yes, then one afterwards has no longer any pleasure in living.

[11:01] **Billy**

Ja, genau, das kommt dann auch auf, es soll so sein, dass der Mensch immer das «Soll» vor Augen hat, und das Soll bedeutet eine Freiwilligkeit, selbst entscheiden, selbst handeln und so weiter und so fort.

Yes, exactly, that's what then also comes up, it should be the case that the human being always has the ‘should’ in front of their eyes, and the ‘should’ means a voluntary act, decide for oneself, act for oneself and so on and so forth.

[11:22] **Michael**

Ja. Die Montessori-Schulen, die versuchen eher, die Kinder zu motivieren, selbst zu lernen, anstatt das so zu erzwingen.

Yes. The Montessori schools, they rather try to motivate the children, to learn for themselves instead of forcing it.

[11:32] **Billy**

Ja, richtig, statt eben des «Muss», und das «Muss» ist immer ein Zwang, darum sollte man es sich auch abgewöhnen, es ist schwer, das zu machen, aber man sollte schauen, dass man das «Muss» nicht mehr gebraucht.

Yes, right, instead of the ‘must’, and the ‘must’ is always a compulsion, that's why one also should get out of the habit, it's difficult to do that, but one should endeavour to stop using the ‘must’.

[11:52] **Michael**

Ja, in der Kommunikation, dass man sagt, «Du solltest das so und so machen.», anstatt, «Du musst das so machen.», das steckt aber ziemlich tief in uns drin.

Yes, when communicating, that one says, ‘You should do it this way and that way.’, instead of, ‘You must do it this way’, but that's pretty deeply ingrained in us.

[12:04] **Billy**

Ja, das ist im Menschen drin verankert, auch wenn es nicht von daheim herkommt, kommt es doch von der Schule her, «Du musst!», normalerweise kommt es von den Eltern her, «Du musst das und dieses und jenes machen!», «Du musst folgsam sein!», und so weiter und so fort.

Yes, that's anchored in the human being, even if it doesn't come from at home, it nevertheless comes from the school, ‘You must!’, usually it comes from the parents, 'You must do this and that and the other!', 'You must be obedient!‘, and so on and so forth.

[12:27] **Michael**

Ich lese einfach weiter, «Diese einseitige Bindung des Menschen an die Materie musste es unzweifelhaft mit sich bringen, dass der geistige Teil in ihm völlig und bis zur Unkenntlichkeit verkümmerte und keine Beachtung mehr fand. Die Stimme des Geistes wurde unterdrückt und versklavt, gewissenlos und barbarisch. Doch konnte das nicht ungestraft geschehen, », wobei hier jetzt ungestraft ist, nicht wie bei uns mit den Gesetzen, sondern einfach eine logische Ursache und Wirkung.

I'll just continue reading, ‘This one-sided attachment of the human beings to material undoubtedly had to entail that the spiritual part in them withered fully and up to the point of unrecognisability and no longer received any attention. The voice of the spirit became suppressed and enslaved, conscienceless and barbaric. But this could not happen unpunished, ‘, where here unpunished does not mean the way it is done with us with the laws, but simply a logical cause and effect.

[13:01] **Billy**

Richtig.

Correct.

[13:03] **Michael**

« denn in jeder Doch konnte das nicht ungestraft geschehen»

' because in every But this could not happen unpunished'

[13:06] **Billy**

Moment mal schnell, wenn man das liest, was ich zum Beispiel im Arahat Athersata geschrieben habe, was dort zum Beispiel ist, das ist nicht als das zu verstehen, wie der Mensch das normalerweise eben versteht, dass es ein «Muss» ist, sondern das «Sollte», das «Soll», es soll immer als das verstanden werden.

Hang on one moment, when one reads that, what I wrote in the Arahat Athersata, for example, what is there, for example, is not to be understood as that, as the human being normally understands it, that it's a ‘must’, but the ‘should’, the ‘ought’, it should always be understood as that.

[13:38] **Michael**

Ja. Du hast das ja auch zum Teil umgesetzt, und unsere Sprache ist halt begrenzt, beziehungsweise auch wie wir Sprache interpretieren oder verstehen, insofern ist es dann sicherlich manchmal auch schwierig, da den Sinn, so wie du ihn empfangen hast, umzusetzen.

Yes. You've also partially implemented that, and our language is simply limited, and also the way we interpret or understand language, so it's certainly sometimes also difficult to there translate the sense as you have received it.

[14:05] **Billy**

Genau, das ist es, aber du musst es so umsetzen, eben, das musst du so umsetzen, da ist effektiv das «Muss» dahinter, da ist nicht ein «Soll», sondern das «Muss», aber ein «Muss» in dem Sinne, es ist eine Notwendigkeit, dass man es auf diese Art bringt, das «Muss».

Exactly, that's the point, but you must translate it like this, indeed, you must translate it like this, that's effectively the ‘must’ behind it, there's not a ‘should’ but rather the ‘must’, but a ‘must’ in the sense that it's a necessity, that one brings it that wise, the ‘must’.

[14:35] **Michael**

Weil es sonst nicht verstanden wird.

Because otherwise it won't be understood.

[14:37] **Billy**

Weil es sonst nicht verstanden wird.

Because otherwise it won't be understood.

[14:41] **Michael**

«Doch konnte das nicht ungestraft geschehen, denn in jeder Lebensform pocht der Sinn schöpferischer Gerechtigkeit in Form eines Gewissens. Und durch dieses Gewissen wurde der Mensch in Not und Angst getrieben, in die Zweifel des Unwissens, in die Zweifel dessen, was nun eigentlich die grundlegende und letzte Wahrheit verkörpert. Und da er die grundlegende Wahrheit nicht zu finden vermochte und noch heute nicht findet, so prägte sich in ihm eine neue Krankheit mit den denkbar bösesten Auswirkungen, die eine Lebensform zu befallen vermögen – die Zerstörung der Psyche, die gleichlautend mit einer Zerstörung des Bewusstseins identisch ist. Ein Zeichen der Zeit und in seiner Form schlimmer und gefährlicher als die Vernichtung des Lebens durch eine Tötung.». Ja, diese Zerstörung der Psyche, die Psyche gibt es ja im Grunde nicht, sondern einen Psyche Zustand.

‘But this could not happen unpunished, because in every life form the sense of creational fairness beats in the form of a conscience. And through this conscience, the human being was driven into affliction and anxiety, into the doubts of unknowledge, into the doubts of what now actually embodies the fundamental and final truth. And since they were not able to find the fundamental truth and still cannot find it today, a new illness has left its mark on them with the conceivably most evil effects which a life form can be befallen by – the destruction of the psyche, which is identically the same with a destruction of the consciousness. A sign of the time, and in its form, worse and more dangerous than the destruction of the life by a killing. ‘. Yes, this destruction of the psyche, the psyche basically doesn't exist, but a state of psyche.

[15:52] **Billy**

Es ist der Zustand, man sagt, aber Wenn du einem Menschen klar machen willst, um was es geht, dann musst du es direkt formulieren, so wie er das versteht, wenn du sagst, «Die Psyche wird zerstört.», dann ist es nur eine Beeinträchtigung von dem, die bis zu einem gewissen Grad führt, wo es dann nicht mehr weitergeht, du kannst nicht sagen, wenn die Psyche zerstört wird, damit wird das Bewusstsein beeinträchtigt, der Mensch kann damit keinen Zusammenhang schaffen, in Wirklichkeit ist es aber derweise, dass das Bewusstsein unterdrückt wird, denn das Bewusstsein ist ja geschaffen aus der Schöpfungslebensenergie, ist ein Teil, der geschaffen wird, womit der Mensch leben kann, womit er Verstand erarbeiten kann, den Verstand erweitern kann und so weiter und so fort, aber du kannst einem Menschen das nicht einfach so herrühren, du musst es auf einem Umweg machen, das ist wieder so, dass dort das «Muss» dahintersteht, dass du einen Umweg machen musst, ob du willst oder nicht, denn nur auf diese Art ist es möglich, einem Menschen etwas zu erklären.

It's the state, one says, however If you want to make a human being realise what it's all about, then you have to formulate it directly, according to how they understand it, when you say, ‘The psyche gets destroyed’, then it's just an impairment of that, which leads up to a certain degree where it doesn't go any further, you can't say when the psyche gets destroyed, it affects the consciousness, the human being is unable to create a connection with it, but in reality, it's in the wise that the consciousness is suppressed, because the consciousness is indeed created out of the Creation-life-energy, is a part that is created, with which the human being can live, with which they can work out intellect, expand the intellect and so on and so forth, but you can't just deduce it just like that for a human being, you must do it in an indirect way, again, that's where the ‘must’ comes in, that you must take an indirect route, whether you want to or not, because that's the only possible method of explaining something to a human being.

[17:44] **Michael**

Ja, und das Buch ist ja auch von 1975, das war ja noch ganz, ganz am Anfang, ...

Yes, and the book is also from 1975, that was still at the very, very beginning, ...

[17:52] **Billy**

Das ist ganz am Anfang.

That's at the very beginning.

[17:54] **Michael**

… und wenn du vom Psychezustand gesprochen hättest, hätten die das so gar nicht verstanden.

... and if you'd talked about the state of psyche, they wouldn't have understood that at all.

[17:57] **Billy**

Nein, nein.

No, no.

[17:59] **Michael**

Und du hast das ja jetzt auch erst vor wenigen Jahren angefangen, vom Psychezustand zu sprechen.

And you only started referring to it as the state of psyche a few years ago.

[18:03] **Billy**

Ja, das kannst du nicht von allem Anfang an bringen, da musst du einen Aufbau bringen, langsam, langsam, das braucht Zeit, das braucht Bücher.

Yes, you can't bring that up from the very beginning, for that you must bring a build-up, slowly, slowly, that takes time, that takes books.

[18:14] **Michael**

Ja, um jetzt von der Psyche zu sprechen, das ist im Grunde unser Denken, unser Fühlen, im Wesentlichen.

Yes, to talk about the psyche now, that's basically our thinking, our feeling, essentially.

[18:21] **Billy**

Richtig, richtig, das sind Gedanken des Menschen, das, was Psyche genannt wird, entsteht durch das, was der Mensch denkt, was seine Gedanken sind, wie er diese auswerten oder verkommen lässt, auswertet oder verkommen lässt, etwas Gutes daraus macht oder etwas Schlechtes daraus macht, das heisst, positive Gedanken pflegt oder negative Gedanken pflegt, und das ergibt dann das, wozu man sagt, «Das ist die Psyche.», die Psyche ist aber nichts anderes als das Denken des Menschen, von dieser psychologischen Wissenschaft wird das aber nie gesagt, ganz im Gegenteil, es wird immer von einer Psyche gesprochen, von der sie nicht erklären kann, was das überhaupt ist, Psyche ist aber nichts anderes als das Denken des Menschen, in positiver oder in negativer Art, und das merkt jeder, wie er dran ist, ob er gut dran ist oder schlecht dran ist, was immer aus seinen Gedanken kommt, was er aus der Umgebung macht, was auf ihn zukommt, was er erlebt und so weiter und so fort, je nachdem, wie er darüber nachdenkt, in positiver oder negativer Art, ist das, wozu man sagt, «Das ist die Psyche.», es ist nicht so, dass die Psyche so organisch oder sonst irgendetwas ist, sondern es ist allein Denken des Menschen in negativer oder positiver Art und Weise.

Correct, correct, these are thoughts of the human being, that which is called the psyche, arises through what the human being thinks, what their thoughts are, how they analyse them or let them go to waste, evaluate or let them go to waste, make something good out of them, or make something bad out of them, that is, logically follow, realise, fulfil and practice positive thoughts or negative thoughts, and that results in what one calls, ‘That's the psyche’, but the psyche is nothing other than the thinking of the human being, but this is never said by this psychological science, on the contrary, they always talk about a psyche, about which the science can't explain what it even is, but psyche is nothing other than the thinking of the human being, in a positive or negative wise, and everyone realises how they're doing, whether they're in a good shape or a bad shape, whatever comes out of their thoughts, what they make of the environment, what happens to them, what they experience and so on and so forth, depending on how they think about it, in a positive or negative wise, is what one calls, ‘That's the psyche.’ it's not the case that the psyche is something organic or anything else, but it's just the thinking of the human being in negative or positive kind and wise.

[20:27] **Michael**

Ja, du hast es jetzt sozusagen konzentriert auf das Denken.

Well, you've sort of focussed it on the thinking now.

[20:34] **Billy**

Ja.

Yes.

[20:36] **Michael**

Die Gedanken lösen ja Gefühle aus.

The thoughts trigger feelings.

[20:38] **Billy**

Ja.

Yes.

[20:40] **Michael**

Und das spielt doch aber auch mit in den Psychezustand, oder nicht?

And that also plays into the state of psyche, doesn't it?

[20:44] **Billy**

Ja, das ist dann nachher das, was sich...

Well, that's what then later...

[20:47] **Michael**

Das ist die Konsequenz?

That's the consequence?

[20:49] **Billy**

Die Essenz von dem, was der Mensch denkt, ist das, was sich daraus ergibt, also positiv oder negativ, und das nennen wir dann einfach «Psychezustand», je nachdem, ob es gut ist oder schlecht ist, ist das Gefühl dann gut oder schlecht, und da formt der Mensch dann auch seine Empfindungen demgemäss, er nimmt sie nicht einfach auf, die Empfindungen, sondern er formt sie auch selbst noch, in gut oder schlecht, und das ist dann das, was heisst, der Psychezustand ist gut oder der Psychezustand ist schlecht, aber das sagt dir kein Psychiater, weil er überhaupt nicht weiss, was die Psyche ist, die gehen, weiss ich, wie viele Jahre lernen, sie lernen aber nicht, was die Psyche wirklich ist, sie haben da keine Ahnung.

The essence of what the human being thinks is what results out of it, positive or negative, and that's what we then simply call ‘state of psyche’, depending on whether that is good or bad, the feeling is then good or bad, and then the human being also forms their fine-creation-energetical perceptions accordingly, they don't just absorb them, the fine-Creation-energetical perceptions, but rather they also still form them themselves, into good or bad, and that's then what is called the state of psyche is good or the state of psyche is bad, but no psychiatrist will tell you that because they don't know at all what the psyche is, they go through, I don't know, how many years of learning, but they don't learn what the psyche really is, they have no idea.

[22:05] **Michael**

Kann man dann sagen, dass eben Depressionen oder Angstzustände, Panikattacken, dass das...

Can one then say that depression or states of anxiety, panic attacks, that this...

[22:11] **Billy**

Das kommt vom Denken her.

That stems from thinking.

[22:13] **Michael**

... von negativen Gedanken?

... from negative thoughts?

[22:16] **Billy**

Ja, richtig, das ist ganz klar, der Angstzustand kommt, weil negativ über etwas gedacht wird; Furcht, der Mensch fürchtet sich vor etwas, weil er sich Gedanken darüber macht und in diesen Gedanken alles durcheinanderbringt, schlechte Gedanken schafft und so weiter und so fort, genauso wie bei der Angst.

Yes, correct, that's quite clear, the state of anxiety occurs because people think negatively about something; fear, the human being is afraid of something, because they think about it and get everything mixed up in these thoughts, create bad thoughts and so on and so forth, just like with the anxiety.

[22:58] **Michael**

Wie schätzt du oder was würdest du sagen bei Burnout, wie ist das da, was heutzutage ja auch?

How do you regard or what would you say about burnout, how is it there, which is also these days ?

[23:04] **Billy**

Das ist genau dasselbe, nur dass es dort auf etwas Bestimmtes bezogen ist, …

That's exactly the same, except that it's related to something specific, ...

[23:11] **Michael**

Ah ja, wo dann so eine Anspannung entsteht?

Ah yes, where then a kind of tension arises?

[23:14] **Billy**

Zum Beispiel, wenn du am Computer rumsitzt, nicht mehr rauskommst und so weiter und so fort, dich überlastest mit deinen Gedanken, nicht mehr rauskommst, nicht mehr nachkommst und so weiter und so fort, und dann gibt es einen sogenannten Burnout, und der Burnout ist auch nichts

For example, when you're sitting at the computer, can't get out and so on and so forth, overload yourself with your thoughts, no longer getting out, no longer keeping up and so on and so forth, and then there's a so-called burnout, and the burnout is also nothing other than an overload of

anderes als eine Überbordung der Gedanken.

thoughts.

[23:40] **Michael**

Ja, es ist weniger negativ, als dass man sich auslaugt, energetisch, durch zu viel Denken und zu angespannt auch.

Yes, it's less negative than draining oneself, energetically, through thinking too much and being too tense too.

[23:49] **Billy**

Ja, das kannst du so nennen, aber es sind wiederum Gedanken, der Burnout ist nichts anderes als eine psychische Reaktion, und eine psychische Reaktion ist nichts anderes als das, was man negative oder positive Gedanken nennt, das ist das, was eigentlich die Psyche ist, das ist die Gedankenwelt des Menschen, und dafür muss man gar nicht jahrelang studieren, um das verstehen zu können.

Yes, you can call it like that, but again it's thoughts, the burnout is nothing else but a psychic reaction, and a psychic reaction is nothing other than what one calls negative or positive thoughts, that's what the psyche actually is, that's the world of thought of the human being, and you don't have to study for years to understand that.

[24:29] **Michael**

Ja, das ist ja offensichtlich, das wird mir jetzt sehr klar.

Yes, that's obvious, it's becoming very clear to me now.

[24:35] **Billy**

Weisst du, da liegt ein Haufen Geld aus, um ein Studium zu machen, wofür gar kein Studium gebraucht wird, man muss es nur verstehen, man muss begreifen, dass es wirklich von den Gedanken aus kommt, dazu braucht es kein Studium, so manches Jahr, ein völliger Unsinn.

You know, there's a pile of money lying there, to pursue a study programme that doesn't require a study programme at all, one just has to understand it, one has to realise that it really comes from the thoughts, it doesn't take a study for that, many a year, a complete nonsense.

[25:03] **Michael**

Ja, ist klar. So ist das dann auch mit Ja, dann mach ich einfach weiter, wie ist das mit Schizophrenie, zum Beispiel.

Yes, that's clear. That's how it is then too with Well, then I'll just go on, what about schizophrenia, for example.

[25:14] **Billy**

Ja, Schizophrenie, das ist etwas ganz anderes, wenn der Mensch schizophren ist, das ist eine falsche, wie soll man es sagen, eine falsche Störung, eine interne falsche Störung des Gehirns.

Well, schizophrenia, that's something completely different, if the human being is schizophrenic, that's a false, how should one put it, a false malfunction, an internal false malfunction of the brain.

[25:32] **Michael**

Dann ist das mehr ans Gehirn gebunden, das Problem?

Then it's more brain-related, the problem?

[25:36] **Billy**

Ja, das ist Gehirn gebunden, und das ist so ein Zustand, der ausgelöst wird durch das Gehirn, weil falsche Reaktionen vom Gehirn selbst kommen, das ist genau wie Epilepsie.

Yes, it's brain-bound, and that's such a state that is triggered through the brain, because false reactions come from the brain itself, it's just like epilepsy.

[26:01] **Michael**

Ja, das ist klar, das ist rein organisch.

Yes, that's clear, it's purely organic.

[26:05] **Billy**

Das ist rein organisch, das ist nicht gewollt durch Gedanken erschaffen, sondern durch Fehlinformationen, die das Gehirn sich selbst gibt.

That's purely organic, this is not intentionally created through thoughts, but by erroneous information that the brain provides to itself.

[26:21] **Michael**

Ja. Ja, sehr interessant.

Yes. Well, very interesting.

[26:25] **Billy**

Das ist wie zum Beispiel Alzheimer, das sind Momente, die also ja, wie soll ich es nennen, ich nenne es einfach Momente, die innen im Gehirn stattfinden, das lahm wird,

That's like Alzheimer's, for example, those are moments that well, what should I call it, I just call it moments that take place in the brain, that becomes paralysed, that becomes

das handlungsunfähig wird und dann nicht mehr durchdringt, wie eine Leitung, die verstopft.

incapable of acting and then no longer gets through, like a pipe that becomes clogged.

[26:59] **Michael**

Ja, wie so Verkalkung.

Yeah, like calcification.

[27:01] **Billy**

Ja, wie eine Art der Verkalkung, das ist das, was dann kommt, Alzheimer und so weiter und so fort, wo der Mensch vergesslich wird, weil diese Organe nicht mehr das schaffen, was sie eigentlich schaffen sollten, genau wie beim restlichen Teil des Körpers, der nicht Gehirnmässig ist, wo zum Beispiel Muskeln sind oder Arterien und so weiter vom Körper, die einfach verkalkt werden oder handlungsunfähig werden und so weiter und so fort, genau dasselbe passiert im Gehirn, nur, beim Gehirn hat es andere Wirkungen als im restlichen Teil des Körpers, wo es zum Beispiel in einer Hand oder in einem Arm handlungsunfähig wird oder handlungsschwach wird und so weiter und so fort, genau dasselbe passiert im Gehirn, da wird eine Wissenschaft betrieben von einer Sache, von der sie überhaupt nicht verstehen, wie das wirklich zusammenhängt, weisst du, die Wissenschaften sind auf das aufgebaut, auf das, was sie körperlich, organisch feststellen können, aber nicht derweise feststellen, woher das eigentlich kommt und wirkt, was jetzt das Gehirn anbelangt, auf den Körper, auf die Körperorgane und so weiter, auf Körperleitungen, wenn man so etwas sagen möchte, auf die Arterien und Venen und so, dann können sie sagen, «Das kommt von dem, von diesem, von jenem her.», da haben Sie sicher weite Fortschritte, auf die sie zurückgreifen können, die sie erklären können, wie, was, wo und wann, aber nicht beim Gehirn; sie gehen von etwas völlig Falschem aus.

Yeah, like a kind of calcification, that's what comes next, Alzheimer's and so on and so forth, where the human being becomes forgetful, because these organs can no longer perform what they're actually supposed to perform, just like the rest of the body, which is not brain-based, where there are muscles, for example, or arteries and so on in the body, that simply become calcified or incapacitated and so on and so forth, exactly the same thing happens in the brain, only it has different effects at the brain than in the rest of the body, where for example in a hand or in an arm it becomes incapacitated or weak to act and so on and so forth, exactly the same thing happens in the brain, there's a science being carried out about something, that they don't understand at all how it's really connected, you know, the sciences are built on that, on what they can detect physically, organically, but are not detecting, in this way, where it actually originates and how it affects what concerns the brain, the body, the body organs and so on, on body conduits, if one wants to put it that way, on the arteries and veins and so on, then they can say ‘It originates from this, from that, from the other’, in that regard they certainly have a lot of progress to fall back on, that they can explain how, what, where and when, but not with the brain; they're assuming something completely wrong.

[29:34] **Michael**

Ja, das wäre meine nächste Frage, bei Demenz, zum Beispiel, habe ich manchmal den Eindruck, dass da eben so eine Art Verkalkung ist, aber auch…

Yes, that would be my next question, with dementia, for example, I sometimes have the impression, that there's actually a kind of calcification, but also...

[29:46] **Billy**

Eben, ja, eben ja, das ist ja das, von dem wir reden, von Demenz und Weisst du, sie gehen von völligen falschen Voraussetzungen aus, sie meinen, sie wüssten alles, dabei wissen sie überhaupt nichts.

Precisely, yes, that's what we're talking about, dementia and You know, they're starting from completely wrong premises, they think they would know everything, but they don't know anything.

[30:06] **Michael**

Naja, die pharmazeutische Industrie hat natürlich nur an Dingen Interesse, wo sie Geld mit verdienen können, und wenn sie es alles aufs Physische schieben, Psychopharmaka, kann man halt viel Geld mitverdienen.

Well, the pharmaceutical industry is of course only interested in things that they can make money with, and if they blame it all on the physical, psychotropic drugs, one can just make a lot of money.

[30:18] **Billy**

Ja, genau, es wird damit Geld gemacht, genauso wie Psychiatrie nur eine Geldmacherei ist, der Mensch braucht, wenn er richtig denkt, richtig denkt, also wie man sagt, das richtige Denken, das positive Denken, so wie es notwendig ist, dann braucht der Mensch keinerlei Psychiater, die Psychiatrie ist eine völlige Idiotie, die wissen nicht, wovon sie reden.

Yes, exactly, money is made with it, just like psychiatry is just a money-making scheme, the human being needs, if they think properly, think correctly, well, as one says, the right thinking, the positive thinking, as it is necessary, then the human being doesn't need any kind of psychiatrist, the psychiatry is a complete idiocy, they don't know what they're talking about.

[31:04] **Michael**

Ja. Manchmal, jeder hat mal eine Lebenskrise, ...

Well, yes. Sometimes, everyone has a life crisis sometimes, ...

[31:07] **Billy**

Ja, natürlich.

Yes, of course.

[31:09] **Michael**

… und da ist es gut, wenn man jemanden hat, den man um Rat fragen kann.

... and in that case it's good to have someone on hand to ask for advice.

[31:12] **Billy**

Ja, natürlich.

Yes, of course.

[31:14] **Michael**

Aber man muss ja nicht jede Woche hinrennen, du brauchst nicht jede Woche hinrennen, du musst dich dann an das halten, was der dann sagt, wenn es eine weise Person ist.

But of course one doesn't have to run there every week, you don't need to run there every week, you then have to stick to what they say, if it's a wise person.

[31:24] **Billy**

Aber das wird nicht gemacht, weil das, was der Psychiater sagt, sowieso eine Idiotie ist.

But that's not done, because what the psychiatrist says is idiocy anyway.

[31:31] **Michael**

Ja, in den meisten Fällen.

Yes, in most cases.

[31:34] **Billy**

Er sagt dem Menschen nicht, was er wirklich machen muss, dass er aufgeklärt werden muss, was Gedanken sind, was Gedanken bewirken, dass sie Gefühle erzeugen und Emotionen eine eigene Sache ist, die durch das Denken zustande kommt, und so weiter und so fort.

They don't tell the human being what they really have to do, that they have to be educated about what thoughts are, what thoughts cause, that they create feelings and that emotions are a thing of their own, which occurs through the thinking, and so on and so forth.

[32:06] **Michael**

Ja. Genau, nochmal Demenz, manchmal habe ich allerdings schon den Eindruck, dass Leute, die sich zum Beispiel, wie man so sagt, geistig jung halten oder bewusstseinsmässig, sozusagen, immer sich fordern, mit neuen Inhalten was lernen, vielleicht auch noch eine Sprache lernen im hohen Alter…

Yes. Exactly, again dementia, sometimes I do have the impression that people who, for example, as one says, keep themselves mentally young or consciousness-based, so to speak, always challenge themselves, learning something with new content, maybe also still learning a language in old age...

[32:30] **Billy**

Ja, das kommt aber wieder zusammen mit der Gedankenwelt.

Yes, but that again happens together with the world of thought.

[32:33] **Michael**

Ja, aber dass das…

Yes, but that this...

[32:36] **Billy**

Das sind wieder positive Gedanken.

That's positive thoughts again.

[32:39] **Michael**

Ja, und dann seltener zum Beispiel Demenz auftritt, als Leute, die eben nur verblödend vor der Glotze hängen, sowie sie in Rente gehen.

Yes, and that means that dementia then occurs less frequently, for example than for people who just sit in a mindnumbing wise in front of the telly as soon as they retire.

[32:48] **Billy**

Ja, es ist derweise, es schlägt eben, wenn das Gehirn nicht

Yes, it's like that, it actually affects, when the brain is not in

gebraucht wird – das ist auch etwas, das die Psychiatrie nicht lehrt, und diejenigen, die sich wissenschaftlich mit dem Gehirn beschäftigen und so weiter und so fort, die machen sich gar keine Gedanken darum – je mehr sich der Mensch wirklich mit seinen Gedanken beschäftigt, umso weniger kann es passieren, dass er dement wird, Demenz, sie bedeutet in der Regel, dass der Mensch zu wenig seine Gedanken gebraucht, in positiver Art und Weise, nicht negativ.

use – that's also something that the psychiatry doesn't teach, and those who deal scientifically with the brain and so on and so forth, they don't even think about it – the more the human being really occupies themselves with their thoughts, the less likely it is to happen that they become demented, dementia, as a rule, it means that the human being is using their thoughts too little, in a positive kind and wise, not negative.

[33:41] **Michael**

Ja, oder neutral positiv.

Yes, or neutral positive.

[33:44] **Billy**

Oder neutral positiv.

Or neutral positive.

[33:48] **Michael**

Ja, also sind das da zwei Faktoren, die zum Beispiel bei der Demenz da mit reinspielen?

Yes, i.e. there are two factors that play a role in dementia, for example?

[33:54] **Billy**

Ja.

Yes.

[33:55] **Michael**

Da müsste man dann schauen, inwiefern ist es organisch und inwiefern forderst du dich überhaupt?

One would then have to see to what extent it is organic and to what extent do you stretch yourself at all?

[34:02] **Billy**

Richtig, ja, und je weniger der Mensch wirklich real positiv denkt, sein Gehirn wirklich gebraucht zum Denken, umso mehr besteht Gefahr, dass es eben hinten hinabgeht, und dann kommt schlussendlich das, wozu man Altersverblödung sagt.

Correct, yes, and the less the human being really thinks positively really uses their brain to think, all the more there will be danger that it will simply descend, and then in the end there's what one calls the stultification of old age.

[34:27] **Michael**

Ja, genau, und da ist dann oft, wo ich das Gefühl habe, ja, der nutzt den Muskel im Kopf nicht.

Yes, exactly, and then there's often where I have the feeling, well, they don't use the muscle in their head.

[34:38] **Billy**

Richtig, das ist dann Altersverblödung, das nennt man Altersverblödung, das ist ein anderer Fall, wenn ein Gehirnschaden von aussen entsteht, durch eine Verletzung oder Gehirnerschütterungen und so weiter, das kann dazu führen, zur Verblödung oder eine schwere Gehirnerschütterung, eine richtige Gehirnerschütterung, je nachdem, was es ist, eine Gehirnerschütterung ist immer Gefahr, dass irgendwo...

Right, that's then old-age stupefaction, that's called old-age stupefaction, it is another case, when brain damage occurs from the outside, through an injury or concussions and so on, that can lead to it, to the stupefaction or a severe concussion, a real concussion, depending on what it is, a concussion is always a risk that somewhere...

[35:11] **Michael**

… ein Blutgerinnsel, ein Aneurysma kann zum Tod führen, auch Jahre später noch.

... a blood clot, an aneurysm can lead to death, even years later.

[35:19] **Billy**

Richtig.

Correct.

[35:22] **Michael**

Wo wir jetzt dabei sind, wie ist das bei einer weil das ist gerade ein grosses Thema auch in der Psychologie, Psychosen, ist das rein gedanklich wieder, ?

While we're at it, what's it like with a because that's also a big topic in psychology right now, psychoses, is that purely thought-related again, ?

[35:32] **Billy**

Das ist rein gedanklich.

That's purely thought-related.

[35:35] **Michael**

… auch Megalomanie, Grössenwahn, Narzissmus?

... also megalomania, grandiose delusions, narcissism?

[35:38] **Billy**

Alles gedanklich.

Everything is thought-related.

[35:41] **Michael**

Ja, heutzutage ist Narzissmus…

Yes, these days narcissism is...

[35:45] **Billy**

Ja, das ist auch gedanklich, alles, was derweise kommt, ist nur rein gedanklich, das kann der Mensch sich anlernen von Mitmenschen oder kann es selbst entwerfen, selbst aus sich heraus entwerfen durch seine Gedankenwelt, «Ich bin der Grösste.», oder immer auf dem gleichen Level liegenbleiben, sich nicht für irgendetwas interessieren, nur immer im Gleichen herum studieren, weisst du, wo man dann liegenbleibt, nicht weiterkommt, man lernt nichts dazu, man ist unter Umständen nicht einmal willig, etwas zu lernen und so weiter und so fort. Der andere, das Gegenteil, der kann sich hindersinnen, will zu viel verlangen von sich selbst, ohne dass er weiss, es muss alles mit Mass und Ziel passieren; wenn es zu viel ist, dann kann der Mensch überschnappen, wie man so sagt, oder zu wenig, dann kann er verblöden, und das ist praktisch ein endloses Thema, das ist endlos, denn so viele Menschen, wie es gibt, so viele Unterschiede finden sich vom einen zum anderen; es ist möglich, dass so und so viele in der gleichen Richtung denken, aber dann ist es noch differiert, ungeheuer differiert, auch wenn du gleich denkst, wie ich denke, gut und recht, wir haben die gleichen Ansichten und so weiter, aber die sind trotzdem differiert, es ist eine persönliche Differierung, die du dem anderen nicht ansiehst, oder der du mit der Zeit, mit den Jahren oder Jahrzehnten darauf kommen kannst, «Aha, das ist bei diesem Menschen so und so, der denkt auf diese Art und Weise.», und so weiter und so fort, oder genauso, wie du das Gefühl des anderen Menschen wahrnehmen kannst, obwohl er dir nicht sagt, was in ihm innen vorgeht, du kannst es aber wahrnehmen, was im anderen Menschen innen vorgeht, und so weiter und so fort.

Yes, that's also thought-related, everything that occurs in this wise is purely thought-related, that is what the human being can learn by acquiring it from fellow human beings or can design it themselves, design it out of themselves through their world of thoughts, ‘I am the greatest.’, or always remain stuck at the same level, not being interested in anything, just always studying around the same thing, you know, when one then stagnates, does not progress, one learns nothing extra, under certain circumstances one is not even willing to learn anything and so on and so forth. The other one, the opposite, they can ponder things wants to demand too much of themselves without knowing everything has to happen with moderation and determination; if it's too much, then the human being can round the bend, as one says, or too little, then they can mentally dumb down, and that's practically an endless topic, it's endless, because as many human beings as there are, as many differences can be found from one to the other; it's possible that so and so many think in the same direction, but then it's still differing, hugely differing, even if you think the same as I do, good and right, we have the same views and so on, but they're still differing, it's a personal differentiation, that you don't recognise in the other person, or that you can figure out over time, over the years or decades, ‘Ah, that's so and so with this human being, he or she thinks in this kind and wise.’, and so on and so forth, or in the same way as you can perceive the feeling of the other human being, although they don't tell you what's going on in them, but you can perceive what's going on in the other human being, and so on and so forth.

[38:54] **Michael**

Dann ist unser Denken so individuell wie ein Fingerabdruck.

Then our thinking is as individual as a fingerprint.

[38:58] **Billy**

Ja, genau. Genauso ist es. Auch wenn es das gleiche Gedenken ist, es ist immer differiert, in unzähligen Sachen differiert.

Yes, exactly. That's exactly how it is. Even if it's the same kind of thinking, it's always differing, different in countless things.

[39:18] **Michael**

Ja. Also nur Angst Wenn du sagst, ich bin glücklich, oder ich sage, dann ist das ein ähnliches Gefühl.

Yes. So just anxiety If you say I'm happy, or I say, then it's a similar feeling.

[39:25] **Billy**

Das gibt hunderterlei, tausenderlei Stufen.

There are hundreds, thousands of levels.

[39:28] **Michael**

Ja, ja. Genau, es gibt immer Variationen.

Yes, yes. Exactly, there are always variations.

[39:32] **Billy**

Ja, genau, das ist von Mensch zu Mensch verschieden, es ist nicht einer genau gleich, ob es ein Mensch ist oder das Tier oder das Getier oder sonst eine Lebensform, es ist dort genau gleich, auch wenn es ein Instinktdenken bei einer Tierform oder Getier ist, es ist auch dort differiert, es ist nicht hundertprozentig gleich wie beim anderen Tier oder Getier oder Lebensform oder was es ist, es ist immer differiert; ja, man kann sagen, man kann weitläufig der gleichen Ansicht sein, aber es sind trotzdem Differenzierungen da. Ja, so ist es.

Yes, exactly, it varies from human being to human being, not one is exactly the same, whether it's a human being or the animal or the other creature or some other life form, with those, it's exactly the same, even if it's instinctual thinking with an animal form or other creature, there it is also differentiated, it's not one hundred per cent the same as with the other animal or other creature or life form or whatever it is, it's always differing; well, one can say that one can be broadly of the same view, but there are still differentiations. Yes, that's how it is.

[40:45] **Michael**

Gut. Ja. «Der Sinn schöpferischer Gerechtigkeit in Form des Gewissens ist nicht zu vernichten und nicht zu töten, denn das Bewusstsein wird dieser Kraft niemals verlustig oder müde.». Jetzt fällt mir gerade ein, wir hatten eben über die Psyche gesprochen, aber eben, dass auch diese, dass das Bewusstsein auch zerstört werden kann, war noch davor, das wollte ich noch fragen.

Good. Yes. ‘The sense of creational fairness in the form of the conscience. is not to be destroyed and not to be killed, for the consciousness will never lose or become weary of this power. ‘. I just remembered, we were just talking about the psyche, but also that this that the consciousness can also get destroyed was even written before that, I still wanted to ask that.

[41:17] **Billy**

Ja, weisst du, wenn du das Bewusstsein eines Menschen anschaust, es ist zwar aus der Schöpfungslebensenergie heraus, aber es kann zerstört werden, in dem Sinn, dass es überlagert wird mit Schlechtem, mit Bösem, mit Ausartigem und so weiter und so fort, und dazu sagt man, es ist dann zerstört worden, denn das Bewusstsein ist grundsätzlich neutral, es kann aber überlastet werden durch Negativität oder es kann überlastet werden durch Positivität, und dann ist es in der Wirkung, nur in der Wirkung ist es dann zerstört, aber grundsätzlich besteht es weiter in Neutralität, aber die Überlagerung, zu der sagt man dann, es ist negativ überlagert oder es ist positiv überlagert, es ist also zerstört.

Yes, you know, when you look at the consciousness of a human being, it is indeed out of the Creation-life-energy, but it can get destroyed, in the sense that it gets superimposed with bad, with evil, with Ausartung [something very badly out of control of the good human nature] and so on and so forth, and that's what one calls, it has then been destroyed, because the consciousness is fundamentally neutral, but it can get overloaded through negativity or it can get overloaded through positivity, and then it becomes, regarding the effect, only regarding the effect destroyed, but fundamentally it continues to exist in neutrality, but the superimposition, that's something that one then refers to as it's negatively superimposed or it's positively superimposed, meaning it's destroyed.

[42:24] **Michael**

Ja, und so auch mit der Psyche, das ist so, wie Gedanken sich dann wieder harmonisieren, würde das dann auch wieder hervortreten, dieser…

Yes, and so also with the psyche, that's like, if thoughts then harmonise again, it would then also emerge again, this...

[42:37] **Billy**

Das ist genau gleich, man muss einfach die Begriffe, die man hat, überdenken und schauen, was wirklich dahintersteckt, wenn man von einer Zerstörung der Psyche oder einer Zerstörung des Bewusstseins spricht, dann ist es einfach eine Überlagerung von dem, was richtig oder was neutral ist, es ist positiv überlagert positiv, es ist negativ überlagert negativ, und dann funktioniert es nicht, das, was neutral ist, das kann nicht mehr durchbrechen, und dazu sagt man, «es ist einfach zerstört», aber richtig wäre, dass man sagen würde, «es ist eigentlich unterbunden», aber das versteht der Mensch wieder noch nicht, du musst also von Zerstörung sprechen, du musst diese Begriffe nehmen, um

That's exactly the same, one simply has to take the terms that one has think about them and see what's really behind them, if one is talking about a destruction of the psyche or a destruction of the consciousness, then it's simply an superimposition of what's right or what's neutral, it's positively superimposed positively, it's negatively superimposed negatively, and then it doesn't work, that which is neutral can no longer penetrate, and that's what one calls ‘it's simply destroyed’, but the right thing would be to say, ‘it's actually blocked’, but again, the human being doesn't understand that yet, so you have to talk about destruction, you have to use these terms to explain it in a

es so zu erklären, dass der Mensch das versteht.

way that the human being understands it.

[43:50] **Michael**

Ja, durch die Überlagerung wird dann die Psyche oder das Bewusstsein dysfunktional.

Yes, through the superimposition the psyche or the consciousness then becomes dysfunctional.

[43:57] **Billy**

Ja, dann ist das Neutrale nachher weg, es ist überlagert vom Anderen, vom Negativen oder vom Positiven, und dazu sagt man, «es ist zerstört».

Yes, then the neutral is missing afterwards, it's overlaid by the other, by the negative or the positive, and that's what one calls ‘it's destroyed’.

[44:09] **Michael**

Ja.

Yes.

[44:11] **Billy**

Du kannst ihm nicht sagen, «Ja, es ist jetzt einfach überlagert.», darunter versteht er nichts und dann macht er sich auch keine Gedanken, aber wenn du sagst, «Es ist zerstört.», dann macht er sich Gedanken drum, du musst immer die Worte nehmen, die massgebend sind, dass der Mitmensch das, was du ihm erklären willst oder erklärst, versteht, was wie soll ich was darunter ist, was vorhanden ist und so weiter, wie das wirklich funktioniert.

You can't tell them, ‘Well, it's simply overlaid now,’ they won't make any sense of it and then they also won't think about it, but if you say, ‘It's destroyed,’ then they will think about it, you always have to take the words that are relevant, that the fellow human being understands what you want to explain or explain to them, what how should I what is underneath, what's available and so on, how that really works.

[44:54] **Michael**

Ja, dadurch habe ich ja auch angefangen, darüber nachzudenken, hat funktioniert.

Yes, through this I also started to think about it, it worked.

[45:02] **Billy**

Ja, eben.

Yes, of course.

[45:04] **Michael**

Gut, jetzt geht es zum Gewissen weiter, ich lese nochmal vor den Satz, «Der Sinn schöpferischer Gerechtigkeit in Form des Gewissens ist nicht zu vernichten und nicht zu töten, denn das Bewusstsein wird dieser Kraft niemals verlustig oder müde.». Genau, das Gewissen, also ich lese nochmal vielleicht noch den nächsten Satz…

Good, now it goes on to the conscience, I'll read the sentence again, ‘The sense of creational fairness in the form of the conscience is not to be destroyed and not to be killed, for the consciousness will never lose or become weary in this power.’. Exactly, the conscience, so maybe I'll go and also still read the next sentence...

[45:25] **Billy**

Das Gewissen ist das vom Menschen, das ist auch wieder eine Neutralität, und das wird wieder überlagert vom Positiven oder Negativen. Das Gewissen als Neutralität, du lässt jeden Menschen einfach leben, nach seiner Art und Weise, wie er das einfach macht oder wie er das will und so weiter und so fort, du kümmerst dich nicht darum, ob das gut ist oder schlecht, ob das positiv oder negativ ist; du kannst ihm sagen, ob es negativ oder positiv ist, aber das Gewissen ist neutral, es ist alles neutral innen im Menschen, es kommt immer darauf an, wie er das handhabt, ob negativ oder positiv, das Gewissen kann negativ sein, das Gewissen kann positiv sein.

The conscience is that of the human being, that's also a neutrality again, and that is again overlaid by the positive or negative. Conscience as neutrality, is that you just let every human being live, according to their kind and wise, just as they do that or the way that they want to do it and so on and so forth, you don't concern yourself with whether this is good or bad, whether that's positive or negative; you can tell them whether it's negative or positive, but the conscience is neutral, it's all neutral in the human being, it always depends on how they handle it, whether it's negative or positive, the conscience can be negative, the conscience can be positive.

[46:40] **Michael**

Überlagert positiv oder überlagert negativ?

Superimposed positive or superimposed negative?

[46:44] **Billy**

Ja, und eben, es kann überlagert sein vom Positiven oder Negativen, wie bei allem und jedem.

Yes, and indeed, it can be overlaid with the positive or negative, as with everything and everyone.

[46:54] **Michael**

Ja. Also ich verstehe das Gewissen so, dass wenn ich etwas klaue, habe ich ein schlechtes Gewissen, weil ich weiss, dass ich das nicht tun sollte.

Yes. Well, my understanding of the conscience is that if I steal something, I have a guilty conscience, because I know that I shouldn't do that.

[47:04] **Billy**

Eben, ja. Der einzelne Mensch der klaut, wie du sagst, er klaut etwas, er macht sich ein schlechtes Gewissen daraus, der andere macht sich kein schlechtes Gewissen daraus, er geht einfach über das Neutrale hinweg, und das, was dann positiv oder negativ ist, ist wieder durch seine Gedanken geschaffen, es hängt immer alles mit den Gedanken zusammen, auch das Gewissen, das ist eine Sache der Gedanken.

Exactly, yes. The individual human being who steals, as you say, they steal something, they create a bad conscience out of it, the other person doesn't create a bad conscience out of it, they simply move beyond the neutral, and what is then positive or negative is again created through their thoughts, everything is always connected to the thoughts, the conscience too, that's a matter of the thoughts.

[47:43] **Michael**

Ah, okay, dann ist das ein Ergebnis der Gedanken und nicht etwas Eigenständiges.

Ah, okay, then that's a result of the thoughts and not something independent.

[47:48] **Billy**

Nein, nein. Das schafft der Mensch sich selbst, das Gewissen ist neutral, und was daraus kommt, was daraus gemacht wird, das ist negativ oder positiv, und das hängt also wiederum mit den Gedanken zusammen, dafür hat der Mensch eben das Gehirn, um das Negative, das Positive bewerten zu können, das negativ zu machen, das positiv zu machen, das, was vorgegeben ist, ist immer alles zusammen neutral.

No, no. This is something that the human being creates for themselves, the conscience is neutral, and what comes out of it, what is made of it, that is negative or positive, and that in turn is connected to the thoughts, and that's what the human being has a brain for, to be able to evaluate the negative, the positive, to do this negatively, to do that positively, that which is pre-given is always neutral all together.

[48:31] **Michael**

Ja.

Yes.

[48:34] **Billy**

Es ist eine Idiotie, wenn es heisst, «Ja, das ist genetisch überliefert.», das stimmt gar nicht, es hängt immer da oben von ab [Billy zeigt an seinen Kopf].

It's idiocy to say, ‘Oh well, that's genetically inherited’, that's not true at all, it always depends on that up there [Billy points to his head].

[48:43] **Michael**

Ja, das muss ein Kind ja auch lernen, ein Kind nimmt dir etwas weg und weiss nicht darum, dass es das nicht tun soll.

Yes, that's what a child also has to learn, a child takes something away from you and doesn't know that it shouldn't do that.

[48:50] **Billy**

Ja. Da kommt irgend jemand, nimmt dem Kind etwas weg und sagt, «Ja, das ist mir ja Wurst, ich kümmere mich nicht drum.».

Yes. Someone comes and takes something away from the child and says, ‘Well, I don't care, I am not bothered about it’.

[49:05] **Michael**

Nein, ich meine, das Kind muss das auch erst lernen.

No, I mean, the child still has to learn that too.

[49:07] **Billy**

Ja, das muss es lernen.

Yes, it has to learn that.

[49:09] **Michael**

Das hat kein schlechtes Gewissen, weil es noch nicht gelernt hat, dass es das nicht darf.

It doesn't have a guilty conscience because it hasn't yet learnt that it's not allowed to do that.

[49:13] **Billy**

Ja, eben, es ist neutral, eben, und durchs Denken wird es dann unneutral, wenn es ärgerlich wird, zum Beispiel, dass ihm das jetzt geklaut worden ist, oder es sagt, «Ja, komm, das ist mir Wurst.», es bleibt neutral, oder, «Ja, es ist recht, dass er es geklaut hat.», also positiv.

Yes, exactly, it's neutral, precisely, and through the thinking it becomes unneutral, when it becomes angry, for example, about the fact that it's been stolen from him or her now, or it says, 'Yeah, come on, I don't care about that', it remains neutral, or, 'Yes, it's fine that they stole it', so it's positive.

[49:49] **Michael**

Ja, wenn du in eine Diebesfamilie geboren wirst, wäre es gut gemacht.

Yes, if you were born into a family of thieves, it would be well done.

[49:53] **Billy**

Ja, das kommt immer darauf an, was beim Menschen passiert, was immer er entscheidet, es hängt immer von seinen Gedanken ab, es geht einfach nichts über die Gedanken, und die Gedanken schaffen dementsprechende Gefühle, und nach dem handelt der Mensch dann oder richtet seine Einstellungen dem nach aus, es gibt Emotionen, negative oder positive Emotionen, es hängt immer alles und jedes vom Denken ab, du kannst schauen auf was immer du willst, alles und jedes ist immer bei den Gedanken, allein das ist der Ursprung von allem und jedem, und auch, ob er glaubt, es hängt wiederum von seinen Gedanken ab, ob er die Wirklichkeit sieht, so wie es tatsächlich ist, das hängt wieder von seinen Gedanken ab, seine Gedanken bestimmen alles zusammen.

Yes, it always depends on what happens by the human being, whatever they decide, it always depends on their thoughts, there's simply nothing more important than the thoughts, and the thoughts create corresponding feelings, and the human being then acts accordingly or adjusts their attitudes accordingly, there are emotions, negative or positive emotions, everything and anything always depends on the thinking, you can look at whatever you want, everything and anything is always related to the thoughts, that alone is the origin of everything and all things, and also whether they believe, again, it depends on their thoughts, whether they see the reality, as it actually is, that again depends on their thoughts, their thoughts determine everything together.

[51:19] **Michael**

Ja. Was mir immer noch schwerfällt ist, mir ist zwar klar, was ein Gedanke und was ein Gefühl ist, aber wenn ich das energetisch definieren sollte, was der Unterschied ist…

Yes. What I still find difficult is, I do realise what a thought is and what a feeling is, but if I should define it energetically, what the difference is ...

[51:38] **Billy**

Ja, wenn du Gedanken hast, dann entsteht eben das Gefühl, und diese Gefühle bestehen unter anderem wieder nicht allein aus Gedanken, sondern auch aus einer Kraft, aus einer Energie, und Energie hat Kraft. Es kann also ein Mensch, der irgendwelche Sachen, die man ihm sagt, er kann es gedanklich, wie soll ich sagen, durcharbeiten, er kann wütend werden oder er kann freudig oder gut werden, ausgeglichen werden, je nachdem, wenn er dann seine Gedanken hat, und da Energie schafft, und dazu sagen wir, das sind wiederum Gefühle, und diese Gefühle können sich wieder positiv entwickeln oder negativ entwickeln, das passiert durch Gedankenenergie und -kraft, und da ist es möglich, dass der Mensch sogar geschüttelt wird von den Gefühlen, dass er richtig geschüttelt wird, und das ist allein durch die Energien, die Gedanken erzeugen und die Gefühle schaffen, und das wirkt sich dann durch Kraft aus, die eben den Körper zum Beispiel vibriert oder schüttelt und so weiter, je nachdem, wie sich das alles zusammen formt, darum siehst du ja, Menschen gehen sofort in die Luft, wenn du ihnen irgendetwas sagst, es wird nicht, man sagt so, «Es wird nicht darüber nachgedacht.», es wird schon darüber nachgedacht, aber negativ, dann gibt es sofort blitzartig Streit, genau wie bei den Religionen, du bist ein anderer Mensch als der Nächste, du denkst etwas anderes über die Religion als der Sektierer über seine Religion, und schon ein Wort genügt, schon wird eine Aufwallung, eine gefühlsmässige Aufwallung geschaffen, und gefühlsmässige

Well, when you have thoughts, then the feeling is just emerging, and these feelings consist, among other things, not only of thoughts, but also of a power, of an energy, and energy has power. So a human being, who takes whatever things one tells them. they can, how should I put it, work through it with their thoughts, they can become angry or they can become joyful or good, become equalised, whichever way, when they then have their thoughts, and then create energy, and we call that, again, feelings, and these feelings can again develop either positively or negatively, that happens through thought energy and thought power, and there it is possible that the human being is even phyically shaken by the feelings, that they get really shaken, and that's solely through the energies which thoughts generate and which create feelings, and that then has an effect through power, which actually vibrates the body, for example, or shakes it and so on, depending on how all of this together forms itself, that's why you see, human beings immediately hit the roof, if you tell them anything, it won't , one describes it as, 'They don't think about it.', they actually do think about it, but negatively, then there's instantly an altercation, just like with the religions, you're a different human being compared to the next one, you think differently about the religion than the sectarian thinks about their religion, and even one word is enough, creating an upsurge, a feeling-based upsurge, and feeling-based upsurges are not just like that, that you feel them, like feelings, for

Aufwallungen sind nicht nur derweise, dass du die spürst, wie zum Beispiel eben Gefühle, Gefühle, die kannst du ja merken, die kannst du richtiggehend fühlen, aber was hier oben vorgeht [zeigt an den Kopf], der Prozess, der stattfindet, den kannst du dort oben nicht fühlen, der reagiert nur noch und beeinflusst die Gefühle und dann passiert es, dann ist der Streit da, Mord und Totschlag, und dann hast du Krieg, so, wie rund um die Welt herum Krieg ist, und wenn irgend so etwas kommt, dann kommen sofort Gedanken von Hass, von Verteidigung und so weiter und so fort, und das führt in die Endlosigkeit. Wenn du jetzt den Ukraine-Krieg nimmst, der ist jetzt drei Jahre alt, das Gleiche passiert im Nahen Osten, jetzt hat der, weisst du, das hört nicht auf mit dem Gazastreifen, jetzt bombardiert Israel bereits Syrien, in der Nähe von Damaskus und so weiter und so fort, und fährt weiter in Libanon, und auch die Bombenabwürfe im Gaza-Streifen, aber man akzeptiert das, die Welt akzeptiert das, interveniert nicht, aus Parteilichkeit, aus Gleichgültigkeit oder was es dann eben ist.

example, feelings, you can notice them, you can literally feel them, but what's going on up here [points to the head], this process that's taking place, you can't feel it up there, it just reacts and influences the feelings and then it happens, then there's the quarrel, murder and manslaughter, and then you have war, the way there's war all around the world, and if something like that happens, then immediately thoughts of hate, of defence and so on and so forth arise, and that leads to the endlessness. If you now take the Ukraine war, it's now been three years, the same thing is happening in the Middle East, now the guy, you know, it doesn't stop with Gaza, now Israel is already bombing Syria, near Damascus and so on and so forth, and continues in Lebanon, and also the bombing in the Gaza Strip, but one accepts that, the world accepts that, doesn't intervene, out of partisanship, out of unconcernedness or whatever it then is.

[56:25] **Michael**

Noch mal auf diese Mir ist schon klar, der Gedanke kommt zuerst, bevor ein Gefühl entstehen kann, der geht immer voraus.

Let's go back to this It is clear to me that the thought comes first, before a feeling can arise, it always comes first.

[56:35] **Billy**

Das merkst du gar nicht, dass zuerst ein Gedanke läuft, der Gedanke ist so schnell, dass du erst merkst, wenn Gefühle aufkommen, der Gedanke kommt blitzartig.

You don't even realise that a thought comes first, the thought is so fast that you only realise when feelings arise, the thought comes in a flash.

[56:54] **Michael**

Ja. Und dieser Gedanke entspringt dem Bewusstsein oder der Schöpfungsenergie? Dem Bewusstsein, nicht wahr? Wenn ich jetzt einen Gedanken habe, «Ich will jetzt zur Toilette.»

Yes. And this thought arises from the consciousness or the Creation-energy? From the consciousness, doesn't it? If I have a thought now, 'I want to go to the toilet now.'

[57:16] **Billy**

Das entspringt nicht dem Bewusstsein, nicht der Schöpfungsenergie, sondern das entspringt der Einstellung, die du hast, und das ist wieder etwas anderes, das, was du als Einstellung aufgebaut hast, deine persönlichen Ansichten, welche du über dieses und jenes hast, das ist in dir innen bereits abgespeichert, das lernst du bereits von Kindheit auf, das in dir innen aufzubauen, du hast die und diese und jene Ansichten, die du erschaffst, anhand von dem, was rund um dich vorgeht in der Umwelt, womit du zu tun hast, was du hörst, was du wahrnimmst, aufnimmst und so weiter und so fort. Und natürlich, da spielt das Bewusstsein mit, denn du nimmst das ja bewusst auf oder unbewusst, je nachdem, und das reagiert, nicht das Bewusstsein reagiert, sondern das, was du aufgebaut hast, das ist wieder etwas völlig anderes, der Gedanke, den du pflegst und hegst, der kommt von dem, was du bereits gelernt hast, oder gesehen hast, wahrgenommen hast und so weiter und so fort, und das ist das, auf das der Mensch reagiert, nicht das Bewusstsein, das Bewusstsein ist völlig neutral, das ist nur die Energie, die es dir gibt, um das zu registrieren und so weiter und so fort, aber das, worauf du reagierst, ist das, was in dir drin ist, das Baby beginnt aus

That doesn't come from the consciousness, not from the Creation-energy, but it arises from the attitude that you have, and that's something else again, it is, what you have built up as attitude, your personal views that you have about this and that, that's already stored in you, you already learn that since childhood, to build it up in yourself, you have these and those and such views that you create, based on what's going on around you in the environment, what you have to deal with, what you hear, what you perceive, take in and so on and so forth. And of course, the consciousness plays a part because you take it in consciously or unconsciously, as the case may be and that reacts, not the consciousness reacts, but that which you have built up, that's something completely different again, the thought that you logically follow, realise, fulfil and practice, that stems from what you've already learnt, or have seen, perceived and so on and so forth, and that's what the human being reacts to, it is not the consciousness, the consciousness is completely neutral, that's just the energy, that it gives to you, to register that and so on and so forth, but the thing you're reacting to is what's in you, the baby starts to cry for the reason that it has learnt, not because the consciousness is

diesem Grund zu weinen, weil es gelernt hat, nicht, weil das Bewusstsein das sagt, was neutral ist, sondern das Bewusstsein hat ihm Kraft gegeben, um das, dieses und jenes zu lernen, und das Baby brüllt aus diesem Grund heraus, zum Beispiel, weil es Hunger hat, oder weil es Durst hat, oder weil es die Hose voll hat, oder sonst so weiter und so fort, was es realisiert hat, und ja, auf das reagiert es, genau wie der erwachsene Mensch, der erwachsene Mensch reagiert immer nur auf das, was er bereits da drin [zeigt auf seinen Kopf] gespeichert hat, und das ist etwas ganz anderes, man kann nicht einfach dem Bewusstsein Schuld geben, das ist nicht im Bewusstsein gespeichert, das ist in deinem Gehirn gespeichert, nicht im Bewusstsein, das Bewusstsein ist eine neutrale Energie, die dir einfach Kraft gibt, damit du das überhaupt in deinem Gehirn speichern kannst, es ist ein Gedanke, den du verwirklichst, deine Reaktion ist ein Gedanke aus dem, was du gemacht hast, was du gelernt hast oder was du missgelernt hast und so weiter und so fort, wo dir das Bewusstsein die Energie gegeben hat, dass du das lernen konntest, und das, was du gelernt hast, das bringst du dann zum Ausdruck, es ist nicht das Bewusstsein.

saying so, latter is neutral, but the consciousness has given it power to learn this, that and the other, and the baby cries out for this reason, for example because it's hungry, or because it's thirsty, or because its pants are full, or so on and so forth, something it has realised, and yes, it reacts to that, just like an adult human being, the adult human being only ever reacts to that, what they have already stored in there [points to his head], and that's something completely different, one can't simply blame the consciousness, it's not stored in the consciousness, it's stored in your brain, not in the consciousness, the consciousness is a neutral energy, which simply gives you power so that you can even store it in your brain, it's a thought that you fulfil, your reaction is a thought arising from that, what you've done, what you've learnt or what you've mislearned and so on and so forth, where the consciousness gave you the energy that you were able to learn that, and then you bring to expression what you have learnt, it's not the consciousness.

[1:01:16] **Michael**

Meine Frage kommt daher, im Buddhismus gibt es halt auch so eine Meditation, wo man ergründen soll, wo Gedanken herkommen, und so wird dann halt die Leerheit beschrieben im Buddhismus, weil, man kann keinen, ja das kommt jetzt hier von dem und dem Punkt im Gehirn oder so, das findet man nicht.

My question is because in Buddhism there is also a kind of meditation, where one is supposed to fathom where thoughts come from, and that's how the emptiness is described in the Buddhism, because one does not have a, well, it originates from here from this and that point in the brain or something, one can't find that.

[1:01:43] **Billy**

Nein, das kannst du nicht finden, das ist das, was du gelernt hast, Gedanken kommen von dem, was du gelernt hast, positiv oder negativ, jeder Gedanke kommt von dort, was du gelernt hast, und was du gelernt hast, kannst du auch wieder umlernen.

No, you can't find that, it's what you've learnt, thoughts come from what you've learnt, positive or negative, every thought comes from there, what you have learnt, and whatever you've learnt, you can then also learn differently.

[1:02:08] **Michael**

Demnach würde, sozusagen, der Impuls aus dem Gehirn kommen.

Therefore, the impulse would come from the brain, so to speak.

[1:02:13] **Billy**

Richtig.

Correct.

[1:02:15] **Michael**

Okay.

Okay.

[1:02:17] **Billy**

Ja.

Yes.

[1:02:18] **Michael**

Also was, sozusagen, ...

So what, so to speak, ...

[1:02:20] **Billy**

Da oben [zeigt auf Kopf] ist, das ist auch nicht nur das Gehirn, es ist nicht nur das Organ, es ist zugleich auch ein Speicher.

Up there [points to head] is, that's also not just the brain, it's not just the organ, it's at the same time also a storage unit.

[1:02:35] **Michael**

Ja, und was da in dem Speicher abgelegt ist, …

Yes, and what's stored in the storage unit, ...

[1:02:38] **Billy**

Wenn du jetzt zum Beispiel das Tonband hast, es gibt genau das wieder, was du darauf gespeichert hast, und auch das Gehirn gibt das wieder, was du bereits gespeichert hast, nicht das Bewusstsein gibt es wieder, das Bewusstsein ist nur der Energieblock, der dir das fertig darlegt, was du damit machen kannst, woher du die Energie nimmst, um dieses und jenes zu machen, du kannst das Tonband, das Tonband ist völlig neutral, aber das, was du darauf speicherst, ist nicht mehr neutral, das sind deine Gedanken, deine Worte, deine Geräusche und so weiter und so fort, das Tonband gibt nur das wieder, was dort gespeichert wird, und so kannst du das Bewusstsein auch verstehen, es ist ein völlig neutraler Block aus reiner schöpferischer Lebensenergie, die wir glücklicherweise nicht sehen, sonst würden wir das anzapfen und damit Scheisse machen, oder der Mensch würde damit Scheisse machen, aber diese Energie, die dort herauskommt aus dem Bewusstsein, die kannst du gebrauchen, um deine Gedanken zu machen, und deine Gedanken, die speichert es da [zeigt zum Kopf], da.

If you now take the tape recorder, for example, it plays back exactly what you have stored on it, and the brain also reproduces what you have already stored, it's not the consciousness that reproduces it, the consciousness is just the energy block, which provides you completely with the things you can work with, from where you get the energy to do this and that, you can use the tape, the tape is completely neutral, but what you store on it is no longer neutral, these are your thoughts, your words, your sounds and so on and so forth, the tape only plays back what is stored there, and this is also how you can interpret the consciousness, it's a completely neutral block of pure creational life energy, which we fortunately don't see, otherwise we'd tap into it and make shit with it, or the human being would make shit with it, but this energy that comes out of there out of the consciousness, you can use it to make your thoughts, and your thoughts, they're stored there [points to head], there.

[1:04:24] **Michael**

Im Gehirn.

In the brain.

[1:04:27] **Billy**

Und die reagieren sofort, wenn du, irgendetwas an dich herankommst, und du derjenige bist, der das da drin hat, und das reagiert.

And those react immediately, if you, anything approaches you, and you're the one who has it in there, and it reacts.

[1:04:49] **Michael**

Okay, das war jetzt der Teil mit den Gedanken, das ist jetzt mir klar, und es wird auch nur im Gehirn abgespeichert oder was da?

Okay, that was the part with the thoughts, I understand that now, and it's also only stored in the brain or what there?

[1:04:58] **Billy**

Nur im Gehirn.

Only in the brain.

[1:04:59] **Michael**

Nicht im Körper selbst?

Not in the body itself?

[1:05:00] **Billy**

Nein, nein, nein. Nur im Gehirn.

No, no, no. Only in the brain.

[1:05:03] **Michael**

Ja. Wie ist das jetzt, kommt?

Yes. How is that, does it come?

[1:05:07] **Billy**

Der Körper wird auch wieder vom Gehirn gesteuert.

The body is also steered by the brain again.

[1:05:13] **Michael**

Jetzt habe ich ein Gefühl, welche Art auch immer, ist das dann auch ein Impuls, der aus dem Gehirn kommt?

If I now have a feeling, of whatever kind, Is that then also an impulse that comes out of the brain?

[1:05:24] **Billy**

Aus dem Gehirn rauskommt.

Comes out of the brain.

[1:05:26] **Michael**

Und löst dann eine physische Reaktion aus?

And it then triggers a physical reaction?

[1:05:29] **Billy**

Jedes Gefühl, das du hast, kommt aus deinen Gedanken heraus, ob du das bewusst wahrnimmst oder nicht bewusst wahrnimmst, ob deine Gedanken bewusst sind oder unbewusst ablaufen, du hast immer die Möglichkeit vom Bewussten oder Unbewussten.

Every feeling you have comes out of your thoughts, whether you consciously perceive it or don't consciously perceive it, whether your thoughts are happening consciously or unconsciously, you always have the option of the conscious or the unconscious.

[1:05:48] **Michael**

Ja.

Yes.

[1:05:50] **Billy**

Und so reagiert auch der Körper darauf.

And that's also how the body reacts to it.

[1:05:58] **Michael**

Ja, ich versuche, sozusagen, was Gefühle sind, beziehungsweise das Energetische zu quantifizieren, oder wie man das sagen will, also, ich glaube, du hattest mal beschrieben, dass Gefühle eine physische Reaktion im Körper auslöst.

Yes, I try, so to speak, regarding what feelings are, in other words, to quantify the energetic, or how one should put it well, I believe you once described, that feelings trigger a physical reaction in the body.

[1:06:21] **Billy**

Ja, richtig, ja, zum Beispiel Liebe oder Hass, das kommt aus dem Gehirn heraus, und das kannst du körperlich merken, in jedem Glied, in jedem Finger kannst du das merken, wenn du dir achtsam bist und wirklich darauf schaust, kannst du das wahrnehmen, das ist das, was sich der Mensch auch einbilden kann, «Ich habe den und diesen und jenen Menschen gern, ich habe ihn lieb.», und nach kurzer Zeit scherbelt es wieder, es ist allein eine Einbildung, wiederum nur Gedanken.

Yes, right, yes, for example love or hate, that comes out of the brain, and you can notice that physically, you can notice it in every limb, in every finger, if you're mindful of yourself and really look at it, you can perceive that, that's what the human being can also fantasise about, ‘I'm fond of this and that human being, I love him or her’, and after a short time things break into pieces again, it's just an imagination, again, just thoughts.

[1:07:12] **Michael**

Ja, dann so Scheinliebe.

Yes, then so apparent love.

[1:07:15] **Billy**

Ja, und du kannst aber Gedanken derweise steuern, wie du denkst, wie du auch denkst, je nachdem, positiv oder negativ, wo also die Liebe oder der Hass stärker oder schwächer sein kann, je nachdem, es kommt wieder darauf an, das hängt auch wieder mit dem Bewusstsein zusammen, mit der Energie, die das Bewusstsein dir gibt, sodass du überhaupt denken kannst, ohne Bewusstsein könntest du überhaupt nicht denken.

Yes, however, you can steer thoughts the way you think, whatever way you think, as the case may be, positively or negatively, where therefore the love or the hate can be stronger or weaker, as the case may be, it depends again that also depends on the consciousness, with the energy that the consciousness gives you so that you can think at all, without consciousness you wouldn't be able to think at all.

[1:08:02] **Michael**

Ja. Das ist die neutrale Basis, …

Yes. That's the neutral basis, ...

[1:08:07] **Billy**

Ja.

Yes.

[1:08:11] **Michael**

… wo die Energie fürs Gehirn auch dann her fliesst.

... where the energy for the brain then also flows from.

[1:08:14] **Billy**

Richtig, richtig.

Correct, correct.

[1:08:17] **Michael**

Und ursprünglich kommt es aus der Schöpfungslebensenergie?

And it originally comes out of the Creation-life-energy?

[1:08:20] **Billy**

Ja. Genau.

Yes. Exactly.

[1:08:25] **Michael**

Dann sind Gefühle viel physischer als Gedanken, kann das sein, weil das halt diese körperliche Reaktion auch auslöst?

Then feelings are much more physical than thoughts, can that be, because that also triggers this physical reaction?

[1:08:37] **Billy**

Ja, sie sind, wie soll ich dir sagen, sie sind Gedanken, sie finden im Gehirn statt, aber sie haben eine Auswirkung auf den Körper, auf den ganzen Körper.

Yes, they are, how should I put it to you, they are thoughts, they take place in the brain, but they have an effect on the body, on the whole body.

[1:09:00] **Michael**

Ja, hatten wir ja vorhin darüber gesprochen, wenn jemand depressiv ist, dass er eben negative Gefühle hat und auch physisch…

Yes, we talked about it earlier, when someone is depressed, that they actually have negative feelings and also physically...

[1:09:06] **Billy**

Ja, eben, dann kann er sich auch physisch dementsprechend schlecht fühlen, oder er fühlt sich dementsprechend gut, positiv.

Yes, exactly, then they can also feel correspondingly bad physically, or they feel correspondingly good, positive.

[1:09:17] **Michael**

Ja, da sehe ich die Verbindung auch wieder zum Körper.

Yes, that's where I also see the connection to the body again.

[1:09:21] **Billy**

Ja, genau.

Yes, exactly.

[1:09:23] **Michael**

Aber bei Gefühlen scheint die Auswirkung physisch stärker zu sein.

But with feelings, the effect seems to be physically stronger.

[1:09:31] **Billy**

Ja, je nachdem, wie stark deine Gedanken dann sind, umso stärker, das ist genau wie eine Maschine, die du steuern kannst, dadurch, dass du mehr Energie zuführst, umso schneller oder umso stärker arbeitet sie, wenn zum Beispiel, das beste ist zum Beispiel das Auto mit dem Gas, je mehr Gas du gibst, umso mehr heult der Motor auf, umso schneller läuft das Auto, je weniger Gas du gibst, umso mehr geht das retour, genauso funktioniert aber auch das Gehirn, je mehr du ihm Stoff gibst, um zu lernen, um zu denken und so weiter und so fort, umso besser geht es mit allem voran, da kannst du auch sehr viel für deine Gesundheit tun.

Yes, the stronger your thoughts are then, the stronger, it's just like a machine that you can steer, through you supplying more energy, the faster or the stronger it operates, if, for example, the best one is for example, the car with the throttle, the more throttle you give, the more the engine roars, the faster the car runs, the less throttle you give, the more it winds down, but that's also exactly how the brain functions, the more you give it material to learn, to think and so on and so forth, the better everything progresses, with that, you can also do a lot for your health.

[1:10:41] **Michael**

Ja.

Yes.

[1:10:43] **Billy**

Wenn du über Gesundheit negativ denkst, wenn es dir schlecht geht, dann geht es dir halt schlecht, wenn du negativ darüber nachdenkst, dann geht es dir immer

If you think negatively about health when you're unwell, then you're just miserable, when you think negatively about it, then you become worse and worse, but if you think

schlechter und schlechter, aber wenn du positiv denkst, dann geht es dir trotzdem gut, ja, es tut dir das und dieses und jenes weh, aber es geht wieder vorbei, dann steigst du wieder höher hoch und bist du wieder zuoberst oben.

positively, you'll still be fine, yes, this and that and the other hurts, but it will be over again, then you'll climb higher again, and you'll be at the top again.

[1:11:13] **Michael**

Ja.

Yes.

[1:11:15 – 1:11:20] **Billy**

Ja, ich glaube, wir hören langsam auf, wir haben jetzt eineinhalb Stunden.

Well, I think it's time to stop, we've got an hour and a half now.